



23. Schluß.

Eines Tages war in den Zeitungen die Anzeige zu lesen, daß Musikdirector Bach in dem Saale des Conservatoriums ein Morgenconcert veranstalten werde. Diese Nachricht war nicht sehr überraschend, denn Director Bach gab in jedem Winter mehrere Concerte, unterstützt durch die Schüler und Schülerinnen des Conservatoriums, dessen Vorsteher und Leiter er war.

Aber bald erfuhr man, an diesem Tage werde der Director dem Publikum zwei seiner jüngsten und talentvollsten Schüler vorsehen: seinen eignen Sohn, und jenes hübsche, kleine Mädchen, dessen wunderbares Schicksal überall eine so lebhaft Theilnahme erregt hatte. Der Ertrag des Concertes sei für jenen armen Burschen bestimmt, der die Kleine aus den Händen der Diebesbande errettet hatte.

Und so war es in der That, und das war das Geheimniß, das Eva so lange vor jedermann bewahrte, bis Onkel Bach seine Einwilligung zu dem Plane gegeben hatte. Zuerst aber wollte Onkel Bach durchaus nichts von Eva's Plane wissen; denn es war ganz gegen seine Grundsätze, dem Publikum Wunderkinder vorzuführen, die dann später die Erwartungen oft gar nicht erfüllen, die sie erregt hatten.